

St. Petrus macht "Streik"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 22

PDF erstellt am: **17.05.2024**

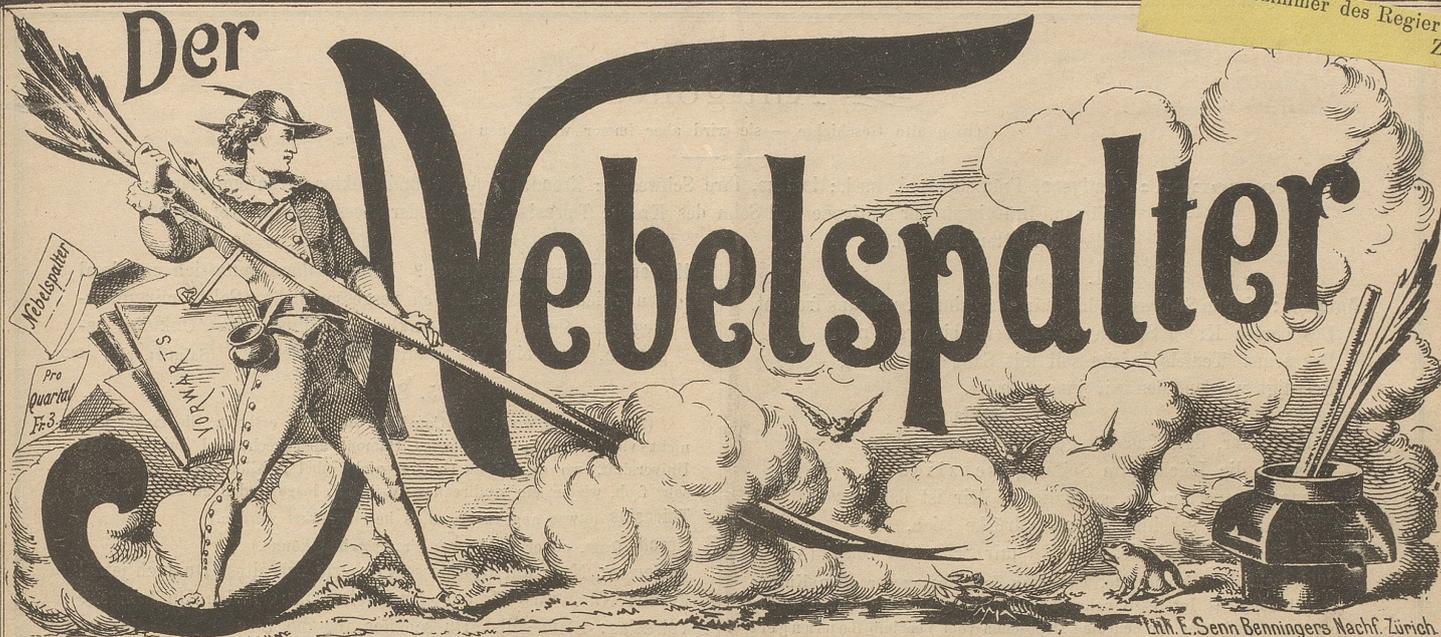
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzelle für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

St. Petrus macht „Streik“.

Am dreiundzwanzigsten des Maien sprach Petrus taub: „Heut
lass' ich schneien!

Ich schnei' hinunter auf die Welt, die mir schon lang nicht mehr
gefällt.“

Exaudi! hieß es im Kalender, erhöre uns, o Wärmespender!

Das kränkt die Menschenkinder sehr, sie rufen Alle: „Miserere!

Gib acht, o Petrus, was Du thust, der Apfelbaum steht grad im Blust!

Exaudi nos, rief Pfarrer Kübler, den Trauben geht's noch
10 Mal übler!“

Doch Petrus zog mit Frost von Leder und fragte Nichts nach
Thermometer,

Er ließ die tiefsten Réaumur's die Reben und die Menschen spüren,

Er schmik zum Hohn als Maienblüthe Schneeflocken auf die
Sommerhüte,

Und rief herab: „Ihr Sündenknechte, für euch ist solches Wetter rechte.

Die Wärme, die ihr sonst gefunden da droben, sucht sie jetzt
von unten

Beim Pluto in der Unterwelt, nicht mehr bei mir am Himmelszelt,

Ihr habt ihm längst euch anbefohlen, d'rum mögt von dort ihr
Wärme holen!“

Nun sucht man schlotternd in den Thermen Ragaz und Baden
sich zu wärmen.

Nun eilt im wunderschönen Maien, statt sich in kühler Fluth
zu freuen,

Der Kurgast, frierend an den Waden, dem warmen Pfläfers zu
und Baden.

Wer zittert wie ein Espenblatt, nicht kalte Bäder nöthig hat.

Gibt Petrus keine Wärme mehr, so schenken wir Pluto die Ehr.